

## Ordentliche Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 19. März 2017  
ca. 10.30 Uhr  
Kirchgemeindehaus Azmoos

# Jahresrechnung 2016

# Budget 2017

### Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler
2. Jahresrechnung 2016
3. Budget und Steuerplan 2017
4. Wahl von Mitgliedern in die Kirchenvorsteherschaft für den Rest der Amtsdauer 2014–2018
5. Wahl des Präsidiums der Kirchenvorsteherschaft für den Rest der Amtsdauer 2014–2018
6. Wahl von Pfarrer Daniel Hanselmann
7. Wahl einer Synodale
8. Mitteilungen und allgemeine Umfrage

Die Kirchenvorsteherschaft

Allfällige Anträge zu den angekündigten Traktanden sind mindestens **8 Tage** vor der Kirchgemeindeversammlung bei der Vizepräsidentin der Vorsteherschaft, Frau Ursula Ackermann, Im Zagg 8, 9476 Fontnas, einzureichen.

Die Stimmungsweise werden per Post zugestellt. Fehlende Stimmungsweise können beim Sekretariat der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Wartau, 9478 Azmoos, 081 740 25 53, bezogen werden.

## **Amtsbericht der Vizepräsidentin für das Jahr 2016**

Liebe Kirchbürgerinnen, liebe Kirchbürger

Das Jahr 2016 gehört der Vergangenheit an. Der Amtsbericht der Kirchengemeinde Wartau steht an. Mit dem Amtsbericht 2016 nimmt die Kirchengemeinde ihre Verantwortung wahr, die Bevölkerung über die Ereignisse und die Finanzen des vergangenen Jahres zu informieren. Es werden darin nur die wichtigsten Begebenheiten erwähnt.

### **Kirchgemeindeversammlung**

Am 3. April 2016 fand die ordentliche Kirchgemeindeversammlung in Gretschns statt. Die Jahresrechnung 2015 sowie das Budget samt Steuerplan 2016 für die Kirchengemeinde Wartau wurden genehmigt.

### **Kirchenvorsteherchaft**

Die Kirchenvorsteherchaft traf sich im Jahr 2016 zu 12 ordentlichen Sitzungen sowie einen ganzen Tag zu einer Retraite. Die Vorsteher der verschiedenen Ressorts planten ihre Aufgaben zusätzlich in Sitzungen und Besprechungen.

Es fanden im vergangenen Jahr verschiedene Treffen mit der Kath. Kirchengemeinde Wartau und der Nachbargemeinde Sevelen statt. Diese Treffen dienten dem Austausch und der Organisation verschiedener Anlässe. Wir danken für die stets gute und freundschaftliche Zusammenarbeit.

Am 1. August 2016 trat die Präsidentin Annalies Forrer zurück. Wir danken ihr an dieser Stelle für die langjährige Arbeit zugunsten der Kirchengemeinde Wartau-Gretschns und in der fusionierten Kirchengemeinde Wartau.

Dem unverhofften Rücktritt von Annalies Forrer zufolge gab es für die verbleibenden Mitglieder der Kirchenvorsteherchaft einiges an Mehrarbeit.

Zum Glück konnten wir Walter Spreiter aus Azmoos für das Ressort Bau und Liegenschaften gewinnen. Walter Spreiter unterstützt seit Juli 2016 den Vorstand als nicht gewähltes Mitglied hervorragend. Wir sind sehr froh, dass Walter Spreiter sich an der Kirchbürgerversammlung zur Wahl stellt.

Auch Irene Hanselmann haben wir als Vorstandsmitglied für die Kirchengemeinde gewinnen können. Seit Oktober 2016 unterstützt sie uns eben-

falls als nicht gewähltes Mitglied tatkräftig. Sie wird sich an der Kirchbürgerversammlung zur Wahl stellen.

Wir schätzen uns sehr glücklich, mit Martin Graf eine kompetente Person gefunden zu haben, die sich bereit erklärt, das Präsidium zu übernehmen. Er wird sich ebenfalls an der Kirchbürgerversammlung zur Wahl stellen.

Folgende Personen sind an der Kirchbürgerversammlung zu wählen:

- Martin Graf, Oberschan, als Präsident
- Walter Spreiter, Azmoos, Vorstandsmitglied für das Ressort Bau und Liegenschaften
- Irene Hanselmann, Oberschan, Vorstandsmitglied für das Ressort Familie, Kinder und Jugend

### **Personelles**

In unserer Kirchengemeinde gibt es viele Wege. Auf diesen Wegen gehen wir zusammen, kreuzen einander oder der gemeinsame Weg trennt sich:

- Am 1. Oktober 2016 begann das Pfarrehepar Petra und Dirk Lehner mit seiner Arbeit bei uns in der Kirchengemeinde. Die beiden setzen sich in den verschiedenen Aufgabenbereichen mit voller Kraft ein und sind auch bereit, Neues in unserer Kirchengemeinde in Angriff zu nehmen.
- Pfarrer Cornelius Daus beendete seine Arbeit als Verweser in unserer Kirchengemeinde am 31. Oktober 2016. Ein herzliches Dankeschön an Cornelius Daus. Mit seiner offenen und freundlichen Art war er sehr beliebt und eine grosse Stütze für unsere Kirchengemeinde.
- Pfarrer Daniel Hanselmann möchte den Weg weiterhin mit uns gehen. Er hat sich bereit erklärt, sich an der Kirchbürgerversammlung wählen zu lassen. Wir sind froh darüber, dass somit auch die Pfarrstellen vollständig besetzt sind.

### **ZEIT FÜR EIN DANKE**

*Wieder ein Stück Weg hinter mir gelassen,  
Zeit, das eine und andere abzuschliessen.*

*Vergangenes wertschätzen,  
das Gute weiterleben lassen,  
aus dem Schlechten lernen.*

*Mit dem kleinen Wort Danke  
Grosses aussprechen*

*und damit im Guten  
den Weg nach vorne gehen.*

*Monika Minder*

### Zeit für ein DANKE ...

- den Pfarrpersonen
- den Mesmerinnen und deren Stellvertretungen
- der Jugendarbeiterin
- der Sekretärin
- der Hauswartin des Pfarrhauses Azmoos
- den Religionsfachlehrkräften
- den Organistinnen und Organisten
- den Bus-Chauffeuren
- dem Team der Kindernachmittage
- den Frauen der Besuchergruppe
- dem Kirchenkaffee- und Znüni-Treff-Team
- dem ökumenischen Kirchenchor
- den Musikgesellschaften
- der Flötengruppe
- dem Frauenverein
- der Grafikerin für das Erstellen des neuen Logos der Kirchgemeinde
- allen freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und allen andern, die das Leben in der Kirchgemeinde helfend und unterstützend bereichert haben

Ebenfalls ein herzliches Dankeschön an meine Kolleginnen in der Vorsteherschaft. Danke für die gute, speditive und herzliche Zusammenarbeit.

Ich freue mich auf ein weiteres spannendes Jahr in der Kirchgemeinde Wartau.

Fontnas, Januar 2017

*Ursula Ackermann, Vizepräsidentin*

### Die ersten 100 Tage ....

... sind vergangen und wir halten inne, um das zurück Liegende zu betrachten. Wir arbeiten in einer wunderschönen Region und leben in einem gut sanierten Pfarrhaus.

Im Oktober lernten wir die verschiedenen Arbeitsbereiche und Orte kennen. Wir sind dankbar für die Unterstützung, die wir von der KIVO und von Pfarrer Cornelius Daus erhalten haben. Insbesondere die Retraite unter Leitung von Paul Baumann haben uns die Situation und Herausforderungen der neuen Wartauer Kirchgemeinde deutlich gemacht. Dabei überwiegen im Rückblick die positiven Ansätze gegenüber den anfänglichen Stolpersteinen einer neuen Gemeinde. Für die Zukunft wird eine enge Zusammenarbeit zwischen KIVO, Pfarrpersonen und Mitarbeitern unabdingbar sein. Gleichzeitig gilt es die Traditionen zu bewahren und neue gegenwartsnahe Wege zu gehen.

Das Erleben von Gruppen, Familien und Einzelpersonen zählte und zählt mit zu den wichtigen Erfahrungen hier im Wartau. Einen Einblick zu bekommen über die Lebensweise und Kultur, sowie Sprache der Region ist bereichernd und faszinierend für uns. Vielen Dank für Ihre Offenheit, die wir bis jetzt erlebt haben.

Ein grosser Schatz der Gemeinde sind die verschiedenen musikalischen Aktivitäten. Sie bereichern das gottesdienstliche Leben. Die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Organisationen und Vereinen stärkt die Gemeinschaft im Wartau. Generationsübergreifende Angebote beleben die Gemeindegarbeit.

Auf Einladung des Kirchenpräsidenten Martin Schmidt in St. Gallen bekamen wir Einblicke in die Struktur der Kantonalkirche.

Begleitet werden wir während der zwei Probejahre von einer Mentorin. Eine christliche Gemeinde ist aufgefordert auch auf jene zu schauen, die arm, krank, alt, bedürftig und am Rand der Gesellschaft stehen. Wenn wir uns ihnen zuwenden, wird unser Herz und Geist verwandelt. Dies entspricht den Worten der Jahreslosung 2017.

*Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. Ezechiel 36,26*

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit der KIVO, Pfarrer Daniel Hanselmann, Jugendarbeiterin Lisa Lohner, Organist Timo Allemann, den Mesmer/innen, der Sekretärin, allen Freiwilligen, sowie auf das Miteinander in der Kirchgemeinde und darüber hinaus und wünschen Ihnen/Euch Gottes reichen Segen!

*Ihre Petra und Ihr Dirk Lehner*

## Ein Jahr Konfirmationsunterricht

Während des Konfahrs finden verschiedene Unterrichtsböcke an Freitagabenden oder Samstagvormittagen statt. Ein Höhepunkt im Konfjahr ist das Konflager. Am Donnerstagabend sammelten wir uns vor dem Kirchengemeindehaus Azmoos. Es war der 22. September. Mit vollen Bussen führte uns der Weg ins Bündner Oberland – nach Tschamut. Es ist das letzte Dorf vor dem Oberalppass. Im Haus Rheinquelle erwarteten uns die Köchinnen Esther Gabathuler und Anni Galbier mit einem feinen Znacht.

Am anderen Morgen stand das Thema «Taufe» auf dem Programm. Dabei ging es um die Frage nach der Tradition des Sakramentes und dessen Bedeutung. Warum taufen wir? Was für eine Bedeutung hat die Taufe für die Kirche und für uns selber? Wir versuchten auch die Bedeutung unserer Vornamen herauszufinden. Bei der Taufe verwenden wir Wasser. Es ist die Grundlage für das Leben. So machten wir uns am Nachmittag bei wunderschönem Wetter auf und wanderten zur Quelle des Rheins, dem Lai da Tuma. Von jenem Ort, wo der Rhein entspringt, sind es 1320 Kilometer bis zur Mündung in Rotterdam. Das Wasser braucht sieben Jahre für diesen Weg. Wir machten uns Gedanken über das Wasser: Wie gehen wir mit diesem lebenswichtigen Element um? Was können wir tun, damit es auch für künftige Generationen ein sauberes und lebenserhaltendes Element bleibt?

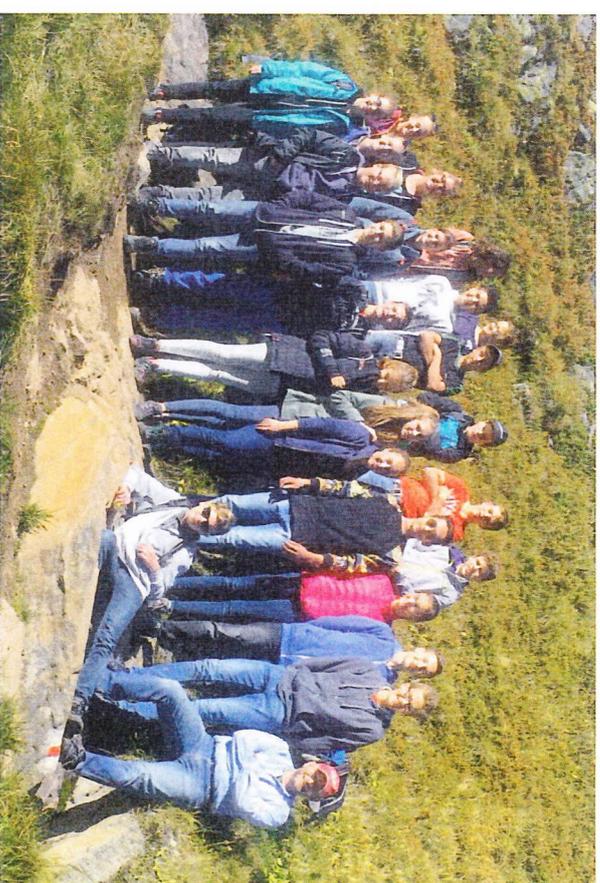
Wasser heisst Leben – darum verwenden wir auch bei der Taufe Wasser. Das Wasser begegnet uns als Zeichen der Reinigung und des damit verbundenen Neuanfangs in der Taufe. Es ist Symbol des neuen, von Gott geschenkten Lebens und von der Fülle der Gnade.

Der zweite Vormittag war dem Abendmahl gewidmet. Auch da geht es zuerst einmal um die Tradition, begleitet von den Fragen: Warum feiern wir überhaupt das Abendmahl? Welche Bedeutung könnte es für uns haben? In den beiden Elementen «Brot» und «Traubensaft» kommt uns Gott nahe. Das Brot als Lebensmittel und der Traubensaft als freudvoller Genuss.

Am Nachmittag fasteten wir Gummistiefel, Schaufeln und Pfannen. Während ein paar Stunden wurden einige Goldnuggets aus dem Rhein gewaschen. Die Konfirmanden lernten, dass man als Team erfolgreicher ist als alleine.

Die Abende waren gefüllt mit Spielen und gemütlichem Beisammensein. So gehörten Tischtennis und «Tschüttala» zu den beliebtesten Sportarten. Aber auch Gespräche am langen Tisch gehörten dazu.

Nach einem guten Brunch im Lagerhaus machten wir uns schliesslich am Sonntag wieder auf dem Heimweg. In Chur legten wir einen Halt ein.



In Masans erwartete uns die Mesmerin mit einem liebevoll gedeckten Abendmahlstisch in der kleinen Kirche. Mit einem feierlichen Abendmahlsgottesdienst wurde das Konflager abgerundet, bis wir uns schliesslich auf den Heimweg machten. Nach drei erfahrungs- und erlebnisreichen Tagen kamen alle wohlbehalten wieder im Wartau an. Ein grosser Dank gilt Lisa Lohner für ihre Arbeit zum Wohl der Jugendlichen. Ein besonderer Dank gilt Roger Sutter für die wertvolle Begleitung während des Konflagers. Aber auch Esther Gabathuler und Anni Galbier. Sie zauberten leckere Menüs auf den Tisch, die alle begeisterten. Es war ein schönes Lager, von dem wir zwar müde, aber auch freudig erfüllt nach Hause kamen. Auch Dank den Konfirmandinnen und Konfirmanden, die motiviert dabei waren, konnte das Lager gelingen. Das Konflager findet seinen feierlichen Abschluss an Pfingsten.

*Pfr. Daniel Hanselmann*

# Bilanz

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Saldo	Vorjahr	Abweichung
<b>AKTIVEN</b>				
10	Finanzvermögen			
100001	Kasse	1'317.40	538.15	779.25
100114	E-Sparkonto Postfinance 92-894188-7	234'614.90	234'239.00	375.90
100115	PC Konto Nr. 90-4655-9	299'295.31	252'297.95	46'997.36
100116	PC Konto Nr. 90-6616-1 (Spenden)	6'483.55	6'293.80	189.75
100273	Kautionen	850.00	850.00	
100284	RB Wendenberg CH52 8125 1000 0091 3760 1	143'513.45	184'855.33	-41'341.88
<b>100</b>	<b>Total Flüssige Mittel</b>	<b>686'074.61</b>	<b>679'074.23</b>	<b>7'000.38</b>
101102	Kontokorrent Zentralkasse	-73'237.71	-143'293.14	70'055.43
101201	Debitoren Kirchensteuer	47'244.01	71'192.44	-23'948.43
101202	Verrechnungssteuer	187.55	187.55	
101203	Übrige Debitoren		2'258.10	-2'258.10
101207	Debitor Quellensteuer	3'661.55		3'661.55
<b>101</b>	<b>Total Guthaben</b>	<b>-22'144.60</b>	<b>-69'655.05</b>	<b>47'510.45</b>
102110	Anteilscheine HKA	1.00	1.00	
102303	Wald	1.00	1.00	
<b>102</b>	<b>Total Anlagen</b>	<b>2.00</b>	<b>2.00</b>	
<b>10</b>	<b>Total Finanzvermögen</b>	<b>663'932.01</b>	<b>609'421.18</b>	<b>54'510.83</b>
11	Verwaltungsvermögen			
114032	Kirchgemeindefhaus Azmoos	1.00	1.00	
114152	Kirche Gretschns	455'000.00	511'000.00	-56'000.00
114153	Kirche Azmoos	1.00	1.00	
114410	Pfarrhaus Gretschns mit Gemeinderäumen	1.00	1.00	
114411	Pfarrhaus Azmoos mit Sekretariat	1.00	1.00	
<b>114</b>	<b>Total Sachgüter</b>	<b>455'004.00</b>	<b>511'004.00</b>	<b>-56'000.00</b>
<b>11</b>	<b>Total Verwaltungsvermögen</b>	<b>455'004.00</b>	<b>511'004.00</b>	<b>-56'000.00</b>
<b>1</b>	<b>Total Aktiven</b>	<b>1'118'936.01</b>	<b>1'120'425.18</b>	<b>-1'489.17</b>

# Kto.-Nr. Bezeichnung

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Saldo	Vorjahr	Abweichung
<b>PASSIVEN</b>				
20	Fremdkapital			
200004	Diverse Kreditoren	-9'982.15	-12'897.15	-2'915.00
200602	Kontokorrent Zentralkasse	-1'425.83		1'425.83
<b>200</b>	<b>Total Laufende Verpflichtungen</b>	<b>-11'407.98</b>	<b>-12'897.15</b>	<b>-1'489.17</b>
202103	Darlehen Bank Raiffeisen	-450'000.00	-450'000.00	
<b>202</b>	<b>Total mittel- und langfristige Schulden</b>	<b>-450'000.00</b>	<b>-450'000.00</b>	
<b>20</b>	<b>Total Fremdkapital</b>	<b>-461'407.98</b>	<b>-462'897.15</b>	<b>-1'489.17</b>
21	Fonds/Legate/Rückstellungen			
210004	Fonds für bedürftige Gemeindemitglieder	-6'293.80	-6'293.80	
<b>210</b>	<b>Total Fonds</b>	<b>-6'293.80</b>	<b>-6'293.80</b>	
<b>21</b>	<b>Total Fonds/Legate/Rückstellungen</b>	<b>-6'293.80</b>	<b>-6'293.80</b>	
22	Eigenkapital			
229001	Eigenkapital	-651'234.23	-651'234.23	
<b>229</b>	<b>Total Kapital</b>	<b>-651'234.23</b>	<b>-651'234.23</b>	
<b>22</b>	<b>Total Eigenkapital</b>	<b>-651'234.23</b>	<b>-651'234.23</b>	
<b>2</b>	<b>Total Passiven</b>	<b>-1'118'936.01</b>	<b>-1'120'425.18</b>	<b>-1'489.17</b>

## Abschreibungsplan Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Wartau

	Vollendung	Anfangswert	Abgeschr. bis	Wert 31.12.2015	Abschrei- bung 2016	Wert 31.12.2016	Abschrei- bung 2017
Kirchenrenovation Gretschns	2001	1'310'600.00	2025	511'000	56'000	455'000	56'000
		1'310'600.00		511'000	56'000	455'000	56'000

# Aufwand

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Saldo 2015	Saldo 2016	Budget 2016	Budget 2017
30	Personalaufwand				
30001	Behördenentschädigungen	38'990.00	45'460.00	50'000.00	50'000.00
30101	Besoldung Sekretariat	43'939.25	40'761.05	36'000.00	37'000.00
30103	Besoldung Kirchenmusik	55'355.75	64'841.50	57'000.00	65'000.00
30105	Entschädigung für weitere kirchliche Dienste	2'043.90	3'700.45	4'000.00	4'000.00
30106	Besoldung Pfarrpersonen	240'990.00	270'023.40	300'000.00	305'000.00
30107	Besoldung soziale und diakonische Dienste	55'601.45	72'479.00	65'000.00	70'500.00
30108	Besoldung Fachlehrpersonen für Religion	131'304.85	119'152.90	160'000.00	110'000.00
30109	Besoldung Mesmerdienste, Raumpflege	91'268.20	100'828.90	85'000.00	85'000.00
30301	Sozialversicherungsbeiträge (AHV, IV, EO, ALV, FAK)	80'045.50	87'789.65	84'000.00	94'600.00
30401	Personalversicherungsbeiträge PK	85'700.00	97'357.10	96'000.00	134'000.00
30501	Unfallversicherungsbeiträge	6'286.40	7'226.80	5'950.00	10'500.00
30502	Krankenversicherungsbeiträge	3'359.45	4'058.45	3'050.00	4'300.00
30601	Weiterbildung Pfarrpersonen	0.00	70.00	2'000.00	4'000.00
30602	Weiterbildung übrige Personen	3'803.80	978.00	9'500.00	8'500.00
30901	Übriger Personalaufwand	3'002.49	370.00	4'000.00	4'000.00
<b>30</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>841'691.04</b>	<b>915'097.20</b>	<b>961'500.00</b>	<b>986'400.00</b>
31	Sachaufwand				
31001	Büromaterial Drucksachen	15'878.30	13'989.82	20'000.00	15'000.00
31002	Kirchenbote	15'098.60	14'897.35	17'000.00	16'000.00
31003	Kirchgemeindeversammlung	4'362.55	3'901.15	7'000.00	7'000.00
31004	Fachliteratur/Zeitschriften	152.00	163.00	1'000.00	1'000.00
31005	Lehmittel/Unterrichtsmaterial	2'111.85	2'820.30	4'000.00	4'000.00
31101	Mobilen/Maschinen/Fahrzeuge/EDV/kirchl. Zubehör	37'704.05	30'961.55	41'000.00	31'000.00
31201	Wasser/Energie/Heizmaterial	21'321.95	21'469.10	25'000.00	25'000.00
31301	Verbrauchsmaterial	3'706.74	3'663.93	4'000.00	5'000.00
31401	Baulicher Unterhalt	89'560.96	49'446.94	50'000.00	70'000.00
31501	Unterhalt Mobilen/Maschinen/Fahrzeuge/EDV	3'078.55	10'432.30	10'000.00	10'000.00
31701	Spesenentschädigungen	1'221.00	664.00	3'000.00	2'000.00
31702	Pauschalspesen	1'850.45	2'044.20	2'000.00	1'000.00

10

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Saldo 2015	Saldo 2016	Budget 2016	Budget 2017
31703	Fahrtspesen	470.05	678.90	0.00	4'000.00
31705	Entschädigungen Telefon/Natel	100.00	0.00	0.00	500.00
31706	Entschädigungen PC/Informatik	300.00	0.00	0.00	7'000.00
31707	Auslagen Behörden/Verwaltung	11'253.60	5'804.40	12'000.00	12'000.00
31710	Auslagen kirchliche Anlässe	392.05	6'552.20	5'000.00	5'000.00
31711	Auslagen Reformation	0.00	0.00	0.00	7'000.00
31720	Auslagen Alterssegment Kind und Familie	1'992.57	1'380.85	4'000.00	2'000.00
31740	Auslagen Alterssegment Jugendliche/Junge Erwachsene	1'146.30	1'263.45	4'000.00	4'000.00
31741	Auslagen Konfirmanden	8'301.74	14'741.95	9'000.00	12'000.00
31743	Auslagen Erlebnisprogramm	6'328.75	7'775.38	9'000.00	9'000.00
31760	Auslagen Alterssegment Erwachsene	2'136.00	0.00	0.00	2'000.00
31763	Auslagen ökumenische Projekte	3'227.10	4'881.40	6'000.00	6'000.00
31769	Auslagen Gottesdienst/Kasualien	8'671.25	10'001.25	10'000.00	10'000.00
31780	Auslagen Alterssegment Seniorenarbeit	7'558.50	6'053.20	8'000.00	8'000.00
31802	Telefon/Porti	6'638.20	5'021.35	6'000.00	6'000.00
31803	Honorare	7'771.60	0.00	5'000.00	5'000.00
31804	Bank- und Postcheckgebühren	67.10	227.20	200.00	300.00
31901	Übriger Sachaufwand	1'711.00	1'373.40	3'000.00	3'000.00
<b>31</b>	<b>Total Sachaufwand</b>	<b>264'112.81</b>	<b>220'208.57</b>	<b>265'200.00</b>	<b>289'800.00</b>
32.01	Finanzaufwand Verwaltungsvermögen				
32201	Zinsen für mittel- und langfristige Schulden	5'400.00	5'309.40	5'400.00	4'300.00
32.01	Finanzaufwand Verwaltungsvermögen	5'400.00	5'309.40	5'400.00	4'300.00
33.01	Abschreibungen Verwaltungsvermögen				
33101	Vorgeschriebene Abschreibungen	56'000.00	56'000.00	56'000.00	56'000.00
33.01	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	56'000.00	56'000.00	56'000.00	56'000.00

11

<i>Kto.-Nr. Bezeichnung</i>	<i>Saldo 2015</i>	<i>Saldo 2016</i>	<i>Budget 2016</i>	<i>Budget 2017</i>	<i>Kto.-Nr. Bezeichnung</i>	<i>Saldo 2015</i>	<i>Saldo 2016</i>	<i>Budget 2016</i>	<i>Budget 2017</i>
34 Zentralsteuern					42.02 Total Vermögenserträge Verwaltungsvermögen	-9'500.00	-19'027.20	-9'200.00	-35'000.00
34101 Zentralsteuern	114'614.20	106'531.58	110'000.00	120'000.00	43 Rückstellungen Personal				
<b>34 Total Zentralsteuern</b>	<b>114'614.20</b>	<b>106'531.58</b>	<b>110'000.00</b>	<b>120'000.00</b>	43101 AN Beiträge Sozialversicherungen der Ausgleichskassen	-35'000.65	-38'976.05	-38'000.00	-41'000.00
35 Steuereinzugsprovision					43201 AN Beiträge PK	-37'850.85	-43'005.00	-50'000.00	-69'300.00
35201 Steuer Einzugsprovision	35'115.15	29'296.20	30'000.00	32'700.00	43301 AN Beiträge NBU	-5'229.90	-6'049.10	-4'650.00	-7'250.00
<b>35 Total Steuereinzugsprovision</b>	<b>35'115.15</b>	<b>29'296.20</b>	<b>30'000.00</b>	<b>32'700.00</b>	43302 AN Beiträge Krankentaggeld	-1'645.50	-1'833.75	-1'700.00	-2'100.00
36 Beiträge					43401 Rückerstattung EOM/schafft/Kinderzulagen	-10'690.75	-12'607.20	-1'000.00	-17'400.00
36101 Beiträge in der Gemeinde	17'533.00	13'950.20	15'000.00	18'000.00	43501 Rückerstattung Unfall/Krankentaggeld	-2'709.00	-1'724.00	0.00	0.00
36201 Beiträge im Kanton	3'974.55	4'465.15	5'000.00	5'000.00	<b>43 Total Rückstellungen Personal</b>	<b>-93'126.65</b>	<b>-104'195.10</b>	<b>-95'350.00</b>	<b>-137'050.00</b>
36301 Beiträge übrige Schweiz	2'200.00	2'200.00	3'000.00	3'000.00	44 Finanzausgleichsbeiträge				
36401 Beiträge Mission und Entwicklungshilfe	3'786.00	7'900.00	5'000.00	12'000.00	44401 Rückerstattung Finanzausgleichsbeitrag A	-19'172.86	-21'7512.29	-290'750.00	0.00
<b>36 Total Beiträge</b>	<b>27'493.55</b>	<b>28'515.35</b>	<b>28'000.00</b>	<b>38'000.00</b>	44601 Rückerstattung übrige Finanzausgleichsbeiträge	-4'208.60	0.00	0.00	0.00
<b>3 Total Aufwand</b>	<b>1'344'426.75</b>	<b>1'360'958.30</b>	<b>1'456'100.00</b>	<b>1'527'200.00</b>	<b>44 Total Finanzausgleichsbeiträge</b>	<b>-23'381.46</b>	<b>-21'7512.29</b>	<b>-290'750.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Ertrag</b>					45 Steuereinzugsprovisionen				
<i>Kto.-Nr. Bezeichnung</i>	<i>Saldo 2015</i>	<i>Saldo 2016</i>	<i>Budget 2016</i>	<i>Budget 2017</i>	45201 Steuereinzugsprovisionen	-3'438.50	-3'196.00	-3'300.00	-3'600.00
40 Steuern					45 Zentralsteuern				
40001 Kirchensteuer	-1'170'505.49	-976'540.21	-1'010'000.00	-1'090'000.00	<b>45 Total Steuereinzugsprovisionen</b>	<b>-3'438.50</b>	<b>-3'196.00</b>	<b>-3'300.00</b>	<b>-3'600.00</b>
40002 Quellensteuern	-5'802.10	-7'097.50	-6'000.00	-6'000.00	49 Übriger Ertrag				
40003 Nach- und Strafsteuern	0.00	0.00	-1'300.00	-1'000.00	49601 Rückstellungen Drittgemeinden	-38'641.00	-33'013.55	-40'000.00	-32'750.00
<b>40 Total Steuern</b>	<b>-1'176'307.59</b>	<b>-983'637.71</b>	<b>-1'017'300.00</b>	<b>-1'097'000.00</b>	<b>49 Total Übriger Ertrag</b>	<b>-38'641.00</b>	<b>-33'013.55</b>	<b>-40'000.00</b>	<b>-32'750.00</b>
42.01 Vermögenserträge Finanzvermögen					Total Ertrag	-1'344'426.75	-1'360'958.30	-1'456'100.00	-1'305'400.00
42001 Zinsen aus flüssigen Mitteln	-31.55	-376.45	-200.00	0.00	Subtotal Ertrag	-1'344'426.75	-1'360'958.30	-1'456'100.00	-1'305'400.00
<b>42.01 Total Vermögenserträge Finanzvermögen</b>	<b>-31.55</b>	<b>-376.45</b>	<b>-200.00</b>	<b>0.00</b>	Verlust	0.00	0.00	0.00	-221'800.00
42.02 Vermögenserträge Verwaltungsvermögen					<b>Gesamttotal</b>	<b>-1'344'426.75</b>	<b>-1'360'958.30</b>	<b>-1'456'100.00</b>	<b>-1'527'200.00</b>
42701 Mieterträge Parthäuser	-7'600.00	-12'877.20	-7'200.00	-30'000.00					
42702 Mieterträge Kirchengemeindehäuser	-1'900.00	-5'850.00	-2'000.00	-4'000.00					
42703 Mieterträge Kirchen	0.00	-300.00	0.00	-1'000.00					

## Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Wie schon im Vorjahr war die Kirchenvorstanderschaft wieder bemüht, mit den ihr zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln sorgfältig umzugehen. Weil der Steuerfuss für das Jahr 2016 für Ausgleichsgemeinden um 2% gesenkt wurde, hatten wir knapp CHF 200'000.00 weniger Steuereinnahmen. Ebenso mussten wir leider diverse Kirchenausstritte zur Kenntnis nehmen.

Trotz den oben erwähnten Gründen mussten wir rund CHF 73'000.00 weniger Finanzausgleich in Anspruch nehmen: statt dem budgetierten Betrag von CHF 290'750.00 waren es etwas mehr als CHF 217'500.00.

Der Steuerfuss für Ausgleichsgemeinden wurde von der Kantonalkirche für 2017 wieder auf 28% festgelegt.

Nun bleibt mir nur noch, Ihnen für das mir entgegengebrachte Vertrauen ganz herzlich zu danken.

Oberschan, im Februar 2017  
Käthi Pfiffner

## Kollektenkasse 2016

Anfangssaldo	CHF 75.90
Kollekteneingänge Gottesdienste	CHF 15'875.05
Kollekteneingänge Abdarkungen und Hochzeiten	CHF 12'375.90
	<b>CHF 28'326.85</b>

### Folgende Institutionen wurden berücksichtigt:

Aktion Sternschnuppe  
Altersturnen Azmoos  
Arwole Sargans  
Ärzte ohne Grenzen  
Ausflugskasse Betagtenheim Wartau  
Bettagskollekte (Rechtsberatungsstelle für Asylsuchende)\*  
Brot für alle  
CEVI Militärservice  
CVJM Militärseelsorge  
Dargebotene Hand  
Ehe- und Familienberatung St. Gallen  
Evangelische Frauenhilfe St. Gallen\*  
Familienhilfe Liechtenstein  
Flüchtlingshilfe Schweiz  
Forschung Hepatologie  
Gassenküche St. Gallen  
Glückschette (Flüchtlinge)  
Heilpädagogische Schule Seidenbaum  
HEKS  
Hilfswerk Bolivien (Familie Steiger)  
Hospizgruppe Werdenberg, Diakonieverein Buchs  
Institut Jung Rhy  
Kantonales Blaues Kreuz\*  
Kinderhilfe Madagaskar (Kathrin Sutter, Rita Joos)  
Kinderspitex Ostschweiz  
Krebsforschung Schweiz  
Krebsliga  
Lukashaus Grabs  
Mission am Nil (Brunnenprojekt Äthiopien)  
Missionsskollekte (Mission 21) Schulprogramm Haiti\*  
Ostschweizerische Stipendienstiftung für Theologie-Studierende  
Pfarramtliche Spendenkasse  
Pro Infirmis  
Pro Integral

## Pro Juventute

Protestantische Solidarität Schweiz\*  
Protestantisch-kirchlicher Hilfsverein (Pfungstkollekte)\*  
Rechtsberatungsdienst für Asylsuchende St. Gallen\*  
Rhyboot Altstätten

## Rotes Kreuz

Samariterverein Wartau

Schweizer Alzheimer Vereinigung

Schweizer Berghilfe

Schweizer Kirchen im Ausland\*

Schweizerischer Fonds für Frauenarbeit\*

Spitex Wartau

Stiftung Denk an mich (Ferien für Behinderte)

Stiftung Theodora (Spitalclowns)

Stiftung Wunderlampe

Swiss Cross Altstätten

UNICEF Bildung für Kinder

Verein Entlastungsdienst Sargans/Werdenberg

Verein Lebensfreude

Weihnachtsaktion Strafanstalt Saxerriet

Winterhilfe

Zentrum Witsicht Trübbach

Zwinglikollekte (Basler Mission)

## Total konnte folgender Betrag verteilt werden

CHF 28'250.95

Anfangssaldo und Einnahmen

CHF 28'326.85

abzüglich Ausgänge und Überweisungen

CHF 28'250.95

abzüglich Rundungen/Bankspesen

CHF 31.90

**Schlussaldo per 31.12.2016**

**CHF 44.00**

\* vorgeschriebene Kollekten

Azmoos, 30. Januar 2016  
Kollektenkassierin, Ruth Frei

## Kirchgemeinde Wartau

### Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Gestützt auf Art. 25 der Verfassung der evangelisch - reformierten Kirche des Kantons St. Gallen haben wir die Führung des Rechnungswesens für das Rechnungsjahr 2016 der Kirchgemeinde Wartau geprüft.

Miteinbezogen in die Prüfung wurde die Amtsführung der Kirchenvorstanderschaft und der Voranschlag für das Rechnungsjahr 2017.

Wir konnten feststellen, dass

- die Jahresrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt;
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist;
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Rechnungsergebnisses die gesetzlichen Vorschriften eingehalten sind;
- der Voranschlag für das Rechnungsjahr 2017 aus unserer Sicht nachvollziehbar und angemessen ist.

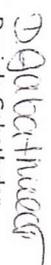
Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir:

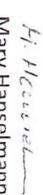
1. Die Jahresrechnung 2016 zu genehmigen,
2. der Vorstanderschaft und den Angestellten für die geleistete Arbeit zu danken.

Wir wünschen der Kirchgemeinde Wartau Gottes Segen und viele motivierte Kirchbürger/innen, die sich aktiv am Kirchenleben beteiligen.

Azmoos, den 30. Januar 2017

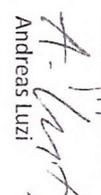
Die Geschäftsprüfungskommission

  
Daniela Gabathuler

  
Mary Hanselmann

  
Christian Kruse

  
Thomas Zürcher

  
Andreas Luzi

## Anträge der Kirchenvorsteherschaft

Die Kirchenvorsteherschaft stellt zum Budget 2017 folgende Anträge:

1. Das vorliegende Budget samt Steuerplan für das Jahr 2017 sei zu genehmigen.
2. Der Gesamtsteuerfuss wird auf 28% festgesetzt.

## Statistische Angaben der Kirchengemeinde Wartau für das Jahr 2016

Taufen: 28	Mädchen: 12
	Knaben: 16
Konfirmation: 23	Mädchen: 8
	Knaben: 15
Kirchliche Trauungen: 7	evangelische Paare: 2
	interkonfessionelle Paare: 5
Kirchliche Bestattungen: 30	Frauen: 13
	Männer: 17
Kircheneintritte: 0	Frauen: 7
Kirchenaustritte: 10	Männer: 3

## Empfehlung der Vorsteherschaft

### Mitglied in die Kirchenvorsteherschaft

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Seit Juli 2016 arbeitet Walter Spreiter aus Azmoos in der Kirchenvorsteherschaft mit. Er unterstützt seither den Vorstand als nicht gewähltes Mitglied kompetent und zuverlässig.

Walter Spreiter hat sich schon sehr gut in das Ressort Bau und Liegenschaften eingearbeitet.

Herr Walter Spreiter, Azmoos, hat sich bereit erklärt, in der Vorsteherschaft der Kirchengemeinde mitzuarbeiten.

Gerne schlage ich Ihnen, auch im Namen der Kirchenvorsteherschaft, Herrn Walter Spreiter zur Wahl vor.

Wir freuen uns auf eine weiterhin gute und freundschaftliche Zusammenarbeit.

Fontnas, Januar 2017

*Ursula Ackermann, Vizepräsidentin*



### **Walter Spreiter**

pensioniert; seit 46 Jahren verheiratet

Meine Hobbys sind: Basteln mit Holz und Freiwililigenfahrten für das Rote Kreuz.

Ich arbeite seit 1. Juli 2016 im Kirchenvorstand mit, wo ich mich in ein sehr gutes Team einarbeiten konnte, und zwar im Ressort Bau und Liegenschaften.

## **Empfehlung der Vorstehererschaft**

### **Mitglied in die Kirchenvorstehererschaft**

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Seit Oktober 2016 arbeitet Irene Hanselmann aus Oberschan in der Kirchenvorstehererschaft mit. Sie unterstützt seither den Vorstand als nicht gewähltes Mitglied kompetent und zuverlässig.

Frau Irene Hanselmann, Oberschan, hat sich bereit erklärt, in der Vorstehererschaft der Kirchengemeinde mitzuarbeiten.

Gerne schlage ich Ihnen, auch im Namen der Kirchenvorstehererschaft, Frau Irene Hanselmann zur Wahl vor.

Wir freuen uns auf eine weiterhin gute und freundschaftliche Zusammenarbeit.

Fontnas, Januar 2017

*Ursula Ackermann, Vizepräsidentin*



### **Irene Hanselmann-Seifert**

Seit Oktober 2016 habe ich Einblick in die Arbeit der Kirchenvorstehererschaft. Ich habe an den Sitzungen teilgenommen (ohne Stimmrecht) und durfte während der Advents- und Weihnachtszeit an verschiedenen Veranstaltungen teilnehmen oder mithelfen. Das hat mir gezeigt, dass in der Gemeinde Wartau auch für Kleinkinder und Kinder ein schönes (ökumenisches) Angebot besteht.

Da das Ressort Familie, Kinder und Jugend neu zu besetzen ist, werde ich bei einer Wahl dieses Amt übernehmen, obwohl vom Alter her eher Senioren (Jahrgang 1956) mein Ressort wäre. Aber als Ehefrau, Mutter von vier erwachsenen Kindern und Nana von drei Enkelinnen sind mir Familie und Kinder nicht fremd.

Mit der Kirche fühle ich mich schon «albig» (immer) verbunden, so dass mich das Zitat von Marc Aurel zusätzlich motiviert, dieses Amt zu übernehmen: *Denn im Grunde sind es die Verbindungen mit Menschen, welche dem Leben seinen Wert geben.*

## **Empfehlung der Vorstehererschaft**

### **Präsidium der Kirchenvorstehererschaft**

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Das Präsidium in der Kirchengemeinde Wartau ist seit einem halben Jahr vakant. Herr Martin Graf aus Oberschan hat sich bereit erklärt, das Amt des Präsidenten zu übernehmen.

Aus seiner früheren Tätigkeit als Präsident der Geschäftsprüfungskommission der Kirchengemeinde Wartau-Gretschins kennt Martin Graf die Strukturen einer Kirchengemeinde bestens.

Auch in den Pfarrwahl-Kommissionen und in der Steuergruppe des Fusionsprojekts engagierte sich Martin Graf für die Kirchengemeinde.

Gerne schlage ich Ihnen, auch im Namen der Kirchenvorstehererschaft, Herrn Martin Graf zur Wahl vor.

Wir freuen uns auf eine gute und freundschaftliche Zusammenarbeit.

Azmoos, im Januar 2017

*Ursula Ackermann, Vizepräsidentin*



### **Martin Graf**

Oberschan, 56 Jahre, verheiratet,  
3 erwachsene Kinder, Ingenieur

Seit rund 20 Jahren engagiere ich mich in der Kirche Wartau. Zuerst als Mitglied und Präsident der GPK, dann in den Pfarrwahl-Kommissionen sowie in der Steuergruppe im Fusionsprojekt. Diese Erfahrung möchte ich gerne nutzen, um die neu entstandene Kirchengemeinde auf dem weiteren Weg der Integration und Weiterentwicklung zu begleiten.

## Empfehlung der Vorsteherschaft

Wahl von Pfarrer Daniel Hanselmann

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Pfarrer Daniel Hanselmann trat am 1. Januar 2015 die Pfarrstelle in unserer Kirchgemeinde als Verweser an. Bereits im Vorfeld wurde eine «Bestätigung Arbeitsverhältnis ab 1. Januar 2015» unterschrieben. In dieser wurde vereinbart, dass eine eventuelle Wahl innerhalb von zwei Jahren stattfinden soll.

Daniel Hanselmann hat sich unterdessen gut in der Gemeinde eingelebt. Als Bürger von Wartau und in Buchs (Bezirk Werdenberg) aufgewachsen, sind ihm die Menschen und die Gegend vertraut.

Seine Predigten sind theologisch fundiert und anschaulich. Den Menschen in unserer Gemeinde steht er wenn nötig bei und spendet ihnen Trost.

Die regionale Zusammenarbeit mit den Nachbarkirchgemeinden zeigt, dass Daniel Hanselmann als Pfarrkollege fachlich kompetent, sachbezogen und engagiert tätig ist.

Im Bereich Religionsunterricht an der Oberstufe und im Konfirmationsunterricht engagiert er sich zum Wohl der Jugendlichen. Die Zusammenarbeit mit der Jugendarbeiterin Lisa Lohner funktioniert bestens. Pfarrer Hanselmann wird von den Jugendlichen wie auch von Lisa Lohner als offene und menschlich angenehme Persönlichkeit geschätzt.



In den Sitzungen mit der Vorsteherschaft bringt er sich sachlich ein und vertritt die theologischen Anliegen überlegt und mit fundiertem Wissen.

Wir freuen uns, Ihnen Pfarrer Daniel Hanselmann zur Wahl vorzuschlagen. Auf eine erfolgreiche, engagierte und partnerschaftliche Zusammenarbeit freuen wir uns.

*Ursula Ackermann  
Vizepräsidentin und Vorsteherschaft*

## Daniel Hanselmann

1968 in Grabs geboren, in Gretschins getauft und in Buchs aufgewachsen.

Als 4-jähriger offenbarte ich in Münstair meinen Eltern, dass ich einmal Pfarrer werden möchte. Der Weg führte über einen Umweg zum Ziel. Nach der Konfirmation folgte die kaufmännische Lehre bei der Fluka Chemie AG in Buchs und anschliessend ein paar Jahre Berufspraxis auf der Liechtensteinischen Landesbank. Der alte Berufswunsch blieb. 1991 begann in Basel die Maturitätschule, und darauf folgte das Theologiestudium an den Universitäten Basel, Bern und Hamburg.

1998 führte mich der Weg zurück in die Heimat. In Grabs erlebte ich bei Pfr. Ruedi Baumann ein interessantes und lehrreiches Vikariatsjahr. Am 9. Mai 1999 war es endlich soweit. Der alte Berufswunsch ging in Erfüllung: In der Kirche Grabs wurde ich ordiniert. Einen Monat später trat ich das erste Pfarramt an der St. Martinskirche in Chur an. Im Jahr 2000 folgte die Aufnahme in die Evangelisch-Rhätische Synode und in der gleichen Woche erfolgte im Stockalperpalast in Brig die Brevetierung zum «Hauptmann Feldprediger».

2007/2008 begleitete ich als Armeeseelsorger für 6 Monate das 17. Kontingent der SWISSCOY im Kosovo.

2010 folgte der Abschluss des Nachdiplomstudiums im Bereich «Spiritualität» an der Universität Zürich.

Nach 14 Jahren an der Stadtkirche endete meine Tätigkeit in Chur. Im Herbst 2013 wartete eine neue Aufgabe in Bosnien-Herzegowina auf mich. In Mostar übernahm ich das Kommando eines Verbindungs- und Überwachungssteams für 6 Monate.

2014 folgte ein längerer Aufenthalt in Griechenland mit Besuchen von Klöstern auf dem Berg Athos, aber auch der Sprachschule in Athen und der Schule für Byzantinische Kunst in Piräus.

Seit dem 1. Januar 2015 bin ich nun bei der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Wartau angestellt und lerne meinen Bürgerort Schritt für Schritt kennen. Ich freue mich auf viele Begegnungen und den gemeinsamen Weg mit den Wartauerinnen und Wartauern.



## Das neue Erscheinungsbild der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Wartau

### Kirchengemeinde Wartau

Das neue Erscheinungsbild der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Wartau besteht aus dem Schriftzug, dem Wetterhahn und der Wetterfahne und der Farbe Rot aus dem Wartauer Wappen.

### Warum ein neues Erscheinungsbild?

Ein Zusammenschluss ist eine grundlegende Veränderung und ein bedeutender Schritt in die Zukunft. Unterschiedliche Menschen, Abläufe und Gewohnheiten werden zusammengebracht und arbeiten von nun an gemeinsam. Das erfordert Mut, etwas Neues zu wagen und gleichzeitig die Einsicht, dass Bewährtes auch in Zukunft Bestand haben soll. Um diesen Neuanfang auch gegen aussen zu zeigen, stellt sich die Frage nach dem zukünftigen Erscheinungsbild der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Wartau.

### Was gibt es für Anforderungen an ein Erscheinungsbild?

Es soll frisch wirken, zeitgemäss und im besten Fall Elemente der beiden «alten» Kirchengemeinden enthalten. Ganz nach dem Motto: «Lasset uns was gut ist, halten. Aber auf dem alten Grund Neues bauen jede Stund.» (Innschrift auf einem Stall in Weite) Ein Augenschein vor Ort ergab, dass auf dem Kirchturm in Gretschns eine Wetterfahne und auf dem Kirchturm in Azmoos ein Wetterhahn steht. Sie blicken schon seit vielen Jahren wachsam über die Dörfer und drehen sich je nachdem mit dem Föhn, der Bise oder dem «Gunzni».

Die wohl älteste überlieferte Wetterfahne ist aus dem antiken Griechenland bekannt. Der Architekt Vitruv lieferte eine Beschreibung der Wetterfahne auf dem Turm der Winde in Athen. Zu den verbreitetsten Windfahnen gehört der Wetterhahn, der auf vielen Kirchtürmen, Rathäusern oder Hausdächern zu finden ist. Grund ist wohl die Bibelstelle, in der Jesus dem Apostel Petrus prophezeit: «Ehe der Hahn krähen wird, wirst du mich dreimal verleugnen.» (Mt 26,75), was Petrus nach dem Bericht des Evangeliums nach der Verhaftung Jesu aus Angst vor Verfolgung auch tat. Als der Hahn krähte, erinnerte er sich an diese Prophezeiung, schäm-

te sich sehr und verkündete dann bis zu seinem Märtyrertod den neuen Glauben. Der Hahn war also eine Mahnung, sich nicht nach dem Wind zu drehen, sondern wie Petrus in seinem weiteren Leben dem christlichen Glauben treu zu folgen.

Neben dieser Bedeutung wurde der Hahn auch als Christussymbol verwendet. Der erste Beleg für diese Verwendung ist das Tagzeitenbuch «Liber Cathemerimom» des spätantiken christlichen Dichters Prudentius. So wie der Hahn mit seinem Ruf das Ende der Nacht und den Beginn des Tages verkündet und die Menschen aufweckt, so besiegt Christus nach diesen Interpretationen die Nacht der Sünde und des Todes und erweckt den Menschen zum christlichen Glauben und zum ewigen Leben.<sup>1</sup>

Die Idee ist naheliegend: Der Wetterhahn und die Wetterfahne wachen auf den Kirchtürmen in Azmoos und Gretschns und verbinden die beiden Kirchen miteinander. Zusammen mit einer neuen Schrift und dem Rot aus dem Wartauer Wappen bilden sie das neue Erscheinungsbild der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Wartau.

im Januar 2017

Vreni Kruse

### Quelle

<sup>1</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Windrichtunggeber>, 23.01.17

